

# Marktnotizen

## vom 22. November 2021

- 
**Getreide** Die rege Exportnachfrage gepaart mit Logistikproblemen und Wetterkapriolen in Australien und Kanada lassen die Getreidepreise weiter steigen.
- 
- Raps** Gewinnmitnahmen nach Überschreiten der 700-Euro-Marke führten zwischenzeitlich an der Warenterminbörse zu deutlichen Verlusten. Als Folge gaben auch die Erzeugerpreise leicht nach. Physische Ware ist jedoch weiterhin knapp.
- 
- 
**Speisekartoffeln** Nachfrage kann mit vorhandenem Angebot gut bedient werden. Bei ausgeglichener Marktlage halten sich die Preise auf einem weitgehend unveränderten Niveau.
- 
- 
**Futtermittel** Futtergetreidepreise erneut fester; Sojaschrot wieder höher bewertet; Mischfuttermittelforderungen behalten ansteigende Tendenz.
- 
- 
**Geflügel** Ausbreitung der Geflügelpest verunsichert den Markt; stetige Nachfrage nach Saisongeflügel; Preise für Althennen tendieren unverändert bis leicht schwächer.
- 
- 
**Eier** Die saisonale Belebung der Nachfrage nach Eiern lässt weiter auf sich warten; Spotmarktpreise tendieren stabil.
- 
- 
**Milch** Milchlieferung am saisonalen Tiefpunkt; lebhaftere Nachfrage nach abgepackter Butter; sehr knappes Käseangebot; Preise an Pulvermärkten ziehen an; Spotmärkte und Global Dairy Trade tendieren fest.
- 
- 
**Ferkel** Am deutschen Ferkelmarkt überwiegen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. In der laufenden 47. Woche werden die zuvor leicht erhöhten Preise bestätigt.
- 
- 
**Schlachtschweine** Die weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Schlachtschweinemarkt dürften fortgesetzt stabile Preise zur Folge haben.
- 
- 
**Schafe** Die Nachfrage nach Schlachtlämmern entwickelt sich stetig. Die Preise zeigen eine stabile Entwicklung.
- 
- 
**Nutzkälber** In der zurückliegenden Berichtswoche standen die Preise ab Hof nachfragebedingt in allen Kategorien unter Druck. Für die laufende Woche sind bereits weitere Preisreduzierungen angekündigt.
- 
- 
**Schlachtrinder** Zu Beginn der laufenden Woche werden gefragte Jungbullen und bessere Färsenqualitäten erneut fester bewertet. Die Preise für Schlachtkühe entwickeln sich fortgesetzt stabil.
- 
- Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Schlachtkälbern entwickelt sich fortgesetzt zügig. Die Preise werden auf dem erreichten höheren Niveau mindestens bestätigt.
- 

### Getreide

Am Getreidemarkt tendieren die Preise weiter aufwärts und folgen damit der freundlichen Stimmung an der Warenterminbörse. Die ersten drei Fälligkeiten haben den Sprung über die 300-Euro-Marke geschafft. Am Kassamarkt ging es entsprechend aufwärts. Für B-Weizen frei Landlager wurden zuletzt um die 29,00 EUR/dt geboten. Die Nachfrage sowohl am Binnen- als auch am Weltmarkt ist weiterhin rege und insbesondere qualitativ gute Ware wird gesucht. Die Abgabebereitschaft der Erzeuger hält sich dagegen in Grenzen, denn die Hoffnung auf weiter steigende Preise ist groß. Darüber hinaus bereitet auch die Logistik Probleme. Frachtraum auf der Straße

oder per Schiff ist knapp und durch die steigenden Energiekosten auch teuer. Die Maisernte hat ein gutes Ergebnis hervorgebracht. Wie der Deutsche Raiffeisenverband mitteilte, liegt die Erntemenge im Bundesgebiet bei 4,2 Mio. t. Das entspricht einem Plus von ca. 5% zum Vorjahr. Die Rapskurse an der Börse haben vor dem Wochenende ordentlich Federn gelassen. Nach dem Überschreiten der 700-Euro-Marke setzten Gewinnmitnahmen ein. Dennoch hat sich an den fundamentalen Zahlen kaum etwas geändert und in der laufenden Saison muss weiterhin mit einer knappen Versorgungslage gerechnet werden. Das begrenzt das Abwärtspotential.

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 23.11.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(285,0 - 307,0) 290,0	(280,0 - 305,0) 285,0
Brotweizen B	-	(280,0 - 297,0) 285,0	(275,0 - 300,0) 280,0
Brotroggen	-	(236,0 - 257,5) 247,5	(240,0 - 253,0) 243,0
Futterroggen	(245,0 - 274,0) 263,0	(236,0 - 255,0) 240,0	(236,0 - 247,0) 238,5
Braugerste	-	(300,0 - 340,0) 326,0	(315,0 - 335,0) 325,0
Futtergerste	(260,0 - 284,0) 275,0	(240,0 - 265,0) 250,0	(235,0 - 255,5) 247,0
Futterweizen	(275,0 - 300,0) 290,0	(265,0 - 285,0) 270,0	(260,0 - 290,0) 268,0
Qualitätshaffer*	-	(195,0 - 235,0) 210,0	(180,0 - 214,0) 197,0
Futterhafer	(245,0 - 271,0) 255,0	(170,0 - 225,0) 195,0	(155,0 - 210,0) 205,0
Körnermais	(260,0 - 284,0) 280,0	(223,0 - 257,5) 230,0	(225,0 - 245,0) 229,5
Triticale	(260,0 - 287,0) 279,0	(238,0 - 265,0) 250,0	(234,0 - 267,0) 248,0
Raps	(670,0 - 675,0) 670,0	(670,0 - 680,0) 670,0	(670,0 - 685,0) 680,0
Raps Vorkontrakte	-	(545,0 - 560,0) 556,5	(554,0 - 570,0) 559,5
Futtererbsen	-	(285,0 - 325,0) 287,5	(284,0 - 325,0) 310,0
Ackerbohnen	-	(265,0 - 325,0) 265,0	(259,0 - 275,0) 273,0
Süßlupinen	-	(280,0 - 280,0) 280,0	(305,0 - 305,0) 305,0
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(284,5 - 311,5) 294,5	(285,0 - 312,0) 295,0	(289,0 - 316,0) 299,0
Brotweizen B	(279,5 - 304,5) 289,5	(280,0 - 305,0) 290,0	(284,0 - 309,0) 294,0
Brotroggen	(240,5 - 262,0) 250,0	(241,0 - 262,5) 250,5	(245,0 - 266,5) 254,5
Futterroggen	(240,5 - 259,5) 244,5	(241,0 - 260,0) 245,0	(245,0 - 264,0) 249,0
Braugerste	(304,5 - 344,5) 330,5	(305,0 - 345,0) 331,0	(309,0 - 349,0) 335,0
Futtergerste	(239,5 - 269,5) 251,5	(240,0 - 270,0) 252,0	(244,0 - 274,0) 256,0
Futterweizen	(264,5 - 294,5) 273,5	(265,0 - 295,0) 274,0	(269,0 - 299,0) 278,0
Qualitätshaffer*	(184,5 - 239,5) 214,5	(185,0 - 240,0) 215,0	(189,0 - 244,0) 219,0
Futterhafer	(159,5 - 229,5) 199,5	(160,0 - 230,0) 200,0	(164,0 - 234,0) 204,0
Körnermais	(227,5 - 262,0) 234,5	(228,0 - 262,5) 235,0	(232,0 - 266,5) 239,0
Triticale	(238,5 - 271,5) 253,5	(239,0 - 272,0) 254,0	(243,0 - 276,0) 258,0
Raps	(674,5 - 689,5) 677,0	(675,0 - 690,0) 677,5	(679,0 - 694,0) 681,5
Raps Vorkontrakte	(549,5 - 574,5) 562,5	(550,0 - 575,0) 563,0	(554,0 - 579,0) 567,0
Futtererbsen	(288,5 - 329,5) 294,5	(289,0 - 330,0) 295,0	(293,0 - 334,0) 299,0
Ackerbohnen	(263,5 - 329,5) 273,5	(264,0 - 330,0) 274,0	(268,0 - 334,0) 278,0
Süßlupinen	(284,5 - 309,5) 284,5	(285,0 - 310,0) 285,0	(289,0 - 314,0) 289,0
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfütterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

**Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!**

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		22.11.2021	15.11.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	309,00	294,75
	Mrz 2022	305,75	294,00
	Mai 2022	302,00	290,50
Weizen CME	Dez 2021	275,49	265,27
	Mrz 2022	279,34	268,61
	Mai 2022	280,96	270,02
Raps MATIF	Feb 2022	693,50	707,25
	Mai 2022	667,25	679,50
	Aug 2022	580,00	587,00
Sojabohnen CME	Jan 2022	415,13	403,65
	Mrz 2022	419,04	407,31
	Mai 2022	422,03	410,13
Mais MATIF	Jan 2022	256,00	244,75
	Mrz 2022	254,00	244,50
	Jun 2022	254,50	244,75
Mais CME	Dez 2021	201,28	198,29
	Mrz 2022	203,94	200,91
	Mai 2022	205,47	202,42
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	144,00	146,00
	Apr 2022	181,00	176,00
	Jun 2022	197,00	196,00

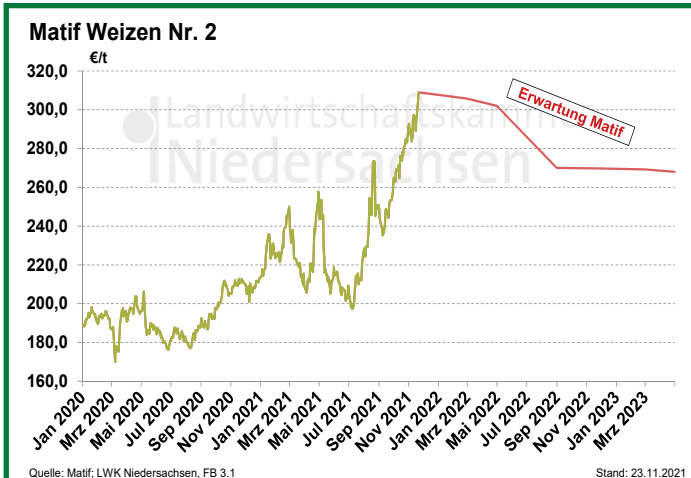
CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (23.11.2021)	Bremen (18.11.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 309,00 loko/ppt 309,00 Basis Nov	-
Brotroggen	-	franko HH 281,00 loko/ppt 281,00 Nov 281,00 Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 303,00 loko/ppt 303,00 Nov 303,00 Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 298,00-297,00 Nov/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 279,00 loko/ppt 279,00 Basis Nov 242,50 Basis Sep22	ffr. Süd-OL/Westf. 280,00-284,00 Nov/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 175,00 loko/ppt 175,00 Nov 180,00 Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 411,00 loko/ppt 411,00 Nov 411,00 Dez 398,00 Jan22	Bras. Sojaschrot 48% ab Brake 440,00 Nov 427,00 Dez/Jan22 404,00 Feb22/Apr22
Raps	-	cif/franko HH 705,00 loko/ppt 705,00 Nov/Dez 707,00 Jan22/Mrz22 687,00 Apr22/Jun22 575,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 335,00 loko/ppt 335,00 Nov 332,00 Dez 317,00 Jan22	-

## Marktchart



## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		17.11.2021	10.11.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	314,00	301,00
	HRW US Golf	337,00	325,00
	EU Rouen	304,00	292,00
Gerste	Schwarzes Meer	270,00	255,00
	EU Rouen	278,00	267,00
Mais	US Golf	234,00	228,00
	EU Bordeaux	257,00	-
Weißzucker, London		22.11.2021	15.11.2021
umgerechnet in €/t		450,43 Mrz 22	458,06 Dez 21
1 US \$ = €		0,89	0,87

## Kartoffeln

Die Lage am Kartoffelmarkt kann weitgehend als ausgeglichen beschrieben werden. Die Nachfrage nach Speiseware hellte sich zuletzt etwas auf. Auch das überregionale Versandgeschäft sowie die Nachfrage aus Osteuropa nehmen langsam zu. Demgegenüber steht ein gut ausreichendes Angebot. Als hilfreich für eine Stabilisierung des Preisgefüges erweisen sich dabei die qualitativ bedingten hohen Absortierungen der Lagerware. Diese liegen zumeist im zweistelligen prozentualen Bereich und grenzen dementsprechend

das Angebot ein. Die Lageraufschläge werden weiterhin gezahlt und belaufen sich auf 3 - 4 EUR/dt. Die Erzeugerpreise halten sich weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche. Im Veredlungssektor hat die Nachfrage nach freier Ware etwas nachgelassen. Hier wird hauptsächlich Kontraktware abgerufen. Die hohen Inzidenz-Zahlen sowie die einschränkenden Corona-Maßnahmen, wie die Absage von Weihnachtsmärkten und Veranstaltungen, sorgen für Verunsicherung unter den Marktteilnehmern.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	23.11.2021	16.11.2021
festkochend	14,00 - 18,00	14,00 - 18,00
vorwiegend festkochend	13,00 - 16,00	13,00 - 16,00
mehlig	14,00 - 17,00	14,00 - 17,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 85,00	75,00 - 85,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	70,00 - 80,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 23.11.2021

	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	23.11.2021	16.11.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-15,00	10,00-15,00
frittene geeignet, 40 mm+	10,00-13,00	10,00-13,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

**Notierung am 23.11.2021** für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Markt lief weiterhin gut voran. Es traten teilweise Qualitätsprobleme aufgrund von Fäulnis auf.

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	23.11.2021	16.11.2021	23.11.2021	16.11.2021
<b>Diesel</b>				
2.000 l	123,40 - 127,20	124,20 - 130,90	121,00 - 129,94	123,60 - 130,90
5.000 l	120,70 - 126,20	123,40 - 128,40	120,00 - 125,66	121,70 - 128,90
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	70,00 - 75,60	72,00 - 77,30	69,00 - 76,00	71,55 - 78,30
5.000 l	69,00 - 74,85	71,00 - 75,80	67,90 - 75,10	70,65 - 77,35
10.000 l	68,00 - 72,85	69,70 - 74,60	64,90 - 73,71	69,15 - 75,94
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	63,00 - 64,00	63,00 - 64,00	64,00 - 65,00	64,00 - 65,00
4.800 l Tank	61,00 - 62,00	61,00 - 62,00	62,00 - 63,00	62,00 - 63,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l \*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futterkomponenten herrschten auch in der zurückliegenden Berichtswoche sehr feste Preisentwicklungen vor. Insbesondere gilt dies für den Bereich der Ölschrote. Zwar werden in der Regel nur kurzfristige Termine bedient doch sorgte die insgesamt rege Nachfrage an den Weltmärkten für festere Preisforderungen. Vor dem Hintergrund der guten Aussaatbedingungen in Südamerika und einer hohen Soja Ernte in den USA gaben die Kurse zwischenzeitlich zwar etwas nach, entwickelten sich nachfragebedingt zuletzt aber wieder fester. Auch fortgesetzt rechnen Marktbeteiligten hier mit wenig Entspannung.

Am Markt für Rapsschrot steht vorde-re Ware etwas besser zur Verfügung. Dafür besteht durchaus Kaufbedarf. Auch für spätere Termine hat man seitens der Mischfuttermittel Industrie und Landwirtschaft den Bedarf bis zum Jahresende 2021 noch nicht immer vollständig gedeckt. Die Rapsschrotpreise bewegten sich bis zuletzt weiterhin auf hoher Basis. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten waren ebenfalls vornehmlich feste Preisentwicklungen zu beobachten

### Mischfuttermittel:

Die Situation am Markt für Mischfuttermittel bleibt insgesamt unverändert. Bedingt durch die auf hohem Niveau liegenden Futtergetreidepreise und der

auch sonst vielfach sehr festen Preisforderungen für sonstige Futterkomponenten müssen die Marktbeteiligten weiterhin von ansteigenden Preisforderungen der Hersteller ausgehen. Schon den vergangenen Wochen wurden

die Tagespreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel kontinuierlich teurer. Solange sich keine Entspannung insbesondere im Bereich der Futtergetreidepreise ergibt, muss mit einem An-

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 22.11.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.525,00	2.610,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.304,00	2.330,00
Nullautauscher, ohne MMP-Anteil	1.871,50	1.880,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	379,00	367,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	286,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	292,50	279,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	314,50	304,50
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	301,00	294,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	407,00	383,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	332,50	323,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	315,00	301,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	299,00	295,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	339,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	319,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	291,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,00	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	352,00	343,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	417,50	423,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	375,50	364,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	394,50	363,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	412,50	391,00
Putenmastfutter P1	475,50	-
Putenmastfutter P2	460,50	-
Putenmastfutter P3	419,50	-
Putenmastfutter P4	400,50	-
Putenmastfutter P5	389,50	-
Putenmastfutter P6	386,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	299,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	279,00	-
Weizen	314,30	-
Roggen	288,50	-
Triticale	300,40	-
Körnermais	293,30	-

halten dieser Entwicklung gerechnet werden. Auch die zum Jahresende hin immer schwieriger werdende Logistik dürfte kaum für eine Entspannung der Situation sorgen.

## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	22.11.2021	15.11.2021
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	22,45	22,25
Melasseschnitzel, pelletiert	26,50	25,30
Palmexpeller	26,75	26,75
Sojabohnenschalen	26,05	26,00
Weizendestiller	35,45	35,15
Rapsexpeller	37,80	37,65
Sojaöl	142,45	142,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	43,50	41,90
Brasilschrot, pelletiert **	45,75	44,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	70,95	70,10
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	75,40	74,65
Rapsschrot	35,50	35,10

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser  
 \*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 22.11.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	110,00 - 145,00
- Quaderballen	90,00 - 125,00	100,00 - 130,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	75,00 - 95,00	75,00 - 100,00
- Quaderballen	70,00 - 85,00	70,00 - 90,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 22.11.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	55,30 - 63,00	54,35 - 62,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	87,00 - 87,00	86,05 - 86,05
AHL, 28 % N	55,70 - 60,50	54,90 - 59,70
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	74,80 - 86,00	73,65 - 84,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	57,00 - 59,25	55,95 - 58,20
40er Kornkali, 6 % MgO	32,30 - 39,40	31,50 - 38,60
60er Kali	49,80 - 49,90	49,00 - 49,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,70 - 14,00	12,10 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,80 - 52,60	40,65 - 51,45
SSA, 21 % N, 24 % S	39,80 - 55,00	38,90 - 54,10
ASS 26 % N, 13 % S	52,80 - 63,30	51,75 - 62,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	67,90 - 74,90	66,70 - 73,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,00 - 4,05	2,55 - 3,60
Volldünger (15/15/15)	50,80 - 50,80	49,80 - 49,80

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Geflügel

Das sich dynamisch entwickelnde Geflügelpestgeschehen sorgt weiterhin für große Verunsicherung am Markt. Das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat aufgrund der Lage den Tierseuchenkrisenfall ausgerufen.

**Hähnchen:** Am Markt für Hähnchenfleisch war in der zurückliegenden Berichtswoche eine stetige Nachfrage nach Brustfleisch zu beobachten. Ganze Hähnchenschlachtskörper wurden vergleichsweise lebhaft nachgefragt. In preislicher Hinsicht waren überwiegend stabile Entwicklungen vorherrschend.

**Puten:** Während sich die Nachfrage auf Landstufe nach Rotfleischartikeln saisongemäß lebhaft entwickelte, war es im Bereich der Putenbrust eher ruhig. Die Großhandelspreise entwickelten sich dementsprechend fest bzw. schwächer. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einer Belebung im Exportgeschäft. Insbesondere die Nachfrage aus Großbritannien zog an.

**Schlachthennen:** Wie für die Jahreszeit üblich, entwickelte sich die Nachfrage nach Suppenhennen lebhaft. Das demgegenüber stehende Angebot stieg zuletzt wieder an. Die Erzeugerpreise tendierten leicht schwächer.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 15.11. bis zum 21.11.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,895-0,980	0,953
1.401 g bis 1.450 g	0,895-0,980	0,953
1.451 g bis 1.500 g	0,928-0,980	0,964
1.501 g bis 1.550 g	0,928-0,980	0,964
1.551 g bis 1.600 g	0,928-0,980	0,964
1.601 g bis 1.700 g	0,905-1,010	0,968
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,875-1,010	0,968
1.801 g bis 2.000 g	0,905-1,010	0,968
ab 2.001 g	0,905-1,010	0,968
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,905-1,010	0,968
bis 2.800 g	-	0,978
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,220-0,260	0,253
1.601 g bis 1.700 g	0,250-0,290	0,283
1.701 g bis 1.900 g	0,260-0,330	0,309
1.901 g bis 2.200 g	0,280-0,350	0,334

## Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2021

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise in €/kg für	
	schlachtereierwogen	Frostware	Frischware
Puten	-	4,61-4,86	7,90-11,00
Gänse	3,00-3,50	12,00-16,50	14,50-19,90
Enten/Flugenten	-	3,84-10,90	7,99-15,90
Hähnchen	-	2,49-3,22	4,99-14,90
Suppenhühner	-	2,33-2,50	4,20-7,10
	<b>schlachtereierwogen</b>	<b>Frostware</b>	<b>Frischware</b>
Kaninchen	-	7,94-8,79	11,99-14,90



## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	46. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8575	+0,0150
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,89-0,91	+0,03
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,89-0,91	+0,03
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,97-0,99	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,95	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1940	±0

## Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelte sich im Berichtszeitraum vergleichsweise ruhig. Die übliche saisonale Belegung war auch bis zuletzt nicht zu vernehmen. In der Folge reichte das demgegenüber stehende Angebot gut aus, um den Bedarf zu decken. Aufgrund der verschärften Corona-Maßnahmen orderte auch die Eiproduktenindustrie nur verhalten neue Ware. Marktbeteiligte hoffen, dass die saisonale Belegung auf Ladenstufe bald einsetzt. Durch die Ausbreitung der Geflügelpest werden erneut große wirtschaftliche Folgen erwartet. Die Preise am Spotmarkt tendierten hierzulande unverändert bis leicht fester. In den westlichen Nachbarländern Deutschlands waren uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	19.11.2021	12.11.2021
<b>1-Freilandhaltung</b>	ausgeglichen	
XL	23,10-23,20	23,10-23,20
L	19,45-19,55	19,35-19,40
M	18,20-18,25	18,15-18,25
<b>2-Bodenhaltung</b>	ausgeglichen	
XL	20,10-20,25	20,15-20,35
L	15,70-15,90	15,70-15,85
M	14,25-14,30	14,20-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

**Nächste Notierung:** 26.11.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

In der 44. Kalenderwoche bewegte sich die Milchlieferung an die deutschen Molkereien nahezu unverändert am saisonalen Tiefpunkt. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,1 % weniger Milch abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde weiterhin um 2,9 % unterschritten.

Infolge der regen Nachfrage und knapper Verfügbarkeit tendierten die Preise am Markt für flüssigen Rohstoff weiter fest. Dies galt sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat.

**Butter:** Am Markt für abgepackte Butter herrschte in der zurückliegenden Berichtswoche eine anhaltend lebhaft Nachfrage vor. Marktbeteiligte erwarten weitere Impulse in der Vorweihnachtszeit. Die verschärften Corona-Regelungen dürften hier nur geringe negative Auswirkungen haben. Die private Nachfrage könnte sich im Gegenteil noch weiter beleben. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte die Notierung stabil. Die ruhigere Entwicklung am Markt für Blockbutter setzte sich zuletzt weiter fort. Der Bedarf der Käufer ist bis zum Jahresende gedeckt und es werden Gespräche für spätere Liefertermine geführt. Die Preise tendierten auch hier stabil.

**Käse:** Am Käsemarkt hat sich die Angebotsituation in der Berichtswoche weiter verknappt. Nicht alle Bestellungen konnten vollumfänglich bedient werden. Es werden derzeit ohnehin nur bestehende Kontrakte bedient. Neben der lebhaften Nachfrage am Binnenmarkt entwickelte sich auch das Exportgeschäft rege. Infolge dieser Entwicklungen tendierten die Notierungen bei der Amtlichen Preisno-

tierung für Schnittkäse in Hannover weiter fest. Der Kurs für Brotware stieg auf eine Spanne von 3,65-3,95 EUR/kg an.

**Milchpulver:** An den Märkten für Milchdauergewaren übertraf die Nachfrage das vorhandene begrenzte Angebot. Magermilchpulver wurde sowohl in Lebensmittel- als auch Futtermittelqualität an der Börse in Kempten fester bewertet. Ware in Lebensmittelqualität kostete zuletzt im Mittel 3.180 EUR/t. Das waren 40 EUR/t mehr als in der Woche zuvor. Der Kurs für Vollmilchpulver stieg im Mittel um 80 EUR/t auf 3.945 EUR/t an. Auch am Markt für Süßmolkenpulver waren insgesamt feste Preisentwicklungen zu beobachten, die jedoch moderater ausfielen.

**Markt und Börse:** Das knappe Rohstoffaufkommen ließ die Spotmarktpreise in Europa erneut fester tendieren. In Italien war ein Plus von 1,30 EUR auf 46,30 EUR/100 kg zu verzeichnen. Spotmilch kostete in den Niederlanden zuletzt 50,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Das waren 0,50 EUR/100 kg mehr als in der Vorwoche. In Deutschland war sowohl im Norden als auch im Süden ein Anstieg in Höhe von 0,50 EUR auf 52,50 EUR/100 kg bzw. 55,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett) zu beobachten. Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 1,9 % an. Für die anhaltend feste Stimmung am Weltmarkt sorgte insbesondere die Nachfrage nach Butter, Cheddar und Vollmilchpulver.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 08.11. bis zum 14.11.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	110.729	+0,11	-2,29
Herstellung von: Butter	1.037	-5,1	-35,1
Magermilchpulver	2.044	-13,4	-13,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.565	+6,8	+9,7
Frischkäse	4.974	+3,1	+9,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

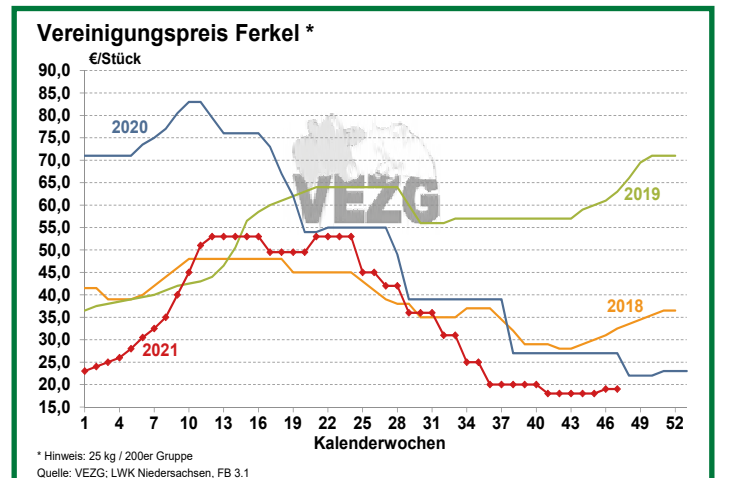
Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 22.11. bis zum 28.11.2021

	ab 47. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	19,00 €/Stück	19,00 €/Stück
Stückzahl:		174.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	12,30 €/Stück	12,30 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Marktchart



## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.11.2021

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	21,20	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	21,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	29,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	29,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	27,98	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	21,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	17,50	+0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	26,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	56,55	±0

## Ferkel - Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

15.11. bis zum 21.11.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	24,57 (24,57)	38,66 (38,66)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	25,01 (25,14)	39,37 (39,58)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 15.11. bis zum 21.11.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
163.593	12,0 - 26,0	19,00	18,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		12,30	11,60

### Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 28.11.2021

Regionen	Partie, Gewicht	46. Woche	47. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	19,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	19,00	19,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	21,00	21,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	21,00	21,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungsgruppe im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 22.11.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	8,1	±0	21,5	±0
SPF*, PRRS positiv	6,0	±0	18,8	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Schweine

Deutschland:

In einigen Regionen Deutschlands entwickelt sich das Geschäft mit Schlachtschweinen etwas lebhafter als in den Wochen zuvor. Insbesondere im Norden der Republik sorgte die weiterhin nur begrenzt verfügbare Zahl von Arbeitnehmern im Bereich der Zerlegung und Schlachtung allerdings nur für verhalten ausfallende Schlachtzahlen. Mitunter bestehen weiterhin gewisse Angebotsüberhänge, welche jeweils weiter in die nächste Woche geschoben werden. Das insgesamt am Markt zur Verfügung stehende Angebot entsprach der vorhandenen Nachfrage der Schlachtun-

ternehmen. Verunsichert wurde der Markt in der Berichtswoche durch den ersten Fall von Afrikanischer Schweinepest in einem Mastbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern. Spielraum für Preisbefestigungen ergab sich entsprechend erneut nicht. Unveränderte Auszahlungspreise waren erneut die Folge. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24. November 2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

An den meisten europäischen Nach-

## Schlachtschweine - Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2021

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,20 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,20-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,20 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,20 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	304.700 Schweine
Vorwoche:	284.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	46. Kalenderwoche	45. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	281.817	283.249
Nordrhein-Westfalen	311.217	313.529
Schleswig-Holstein	16.828	16.409
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	52.638	82.726
Bayern	34.012	42.844
<b>gesamt:</b>	<b>696.512</b>	<b>738.757</b>

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.11. bis zum 21.11.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 281.817 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	126 (126)	123 (123)	111 (112)	124 (124)	82 (83)
Spanne	122-128	117-127	106-116	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 311.217 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	128 (128)	125 (125)	112 (112)	126 (127)	78 (78)
Spanne	124-130	121-126	92-116	100-128	64-81
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (52.638 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (133)	138 (133)	132 (127)	137 (133)	73 (72)
<b>Bayern (35 Betriebe / 34.012 Stück)</b>					
Ø-Preis (Vorwoche)	130 (129)	126 (125)	115 (114)	127 (126)	65 (65)
Spanne	126-137	121-139	105-144	-	58-66

barmärkten war in der zurückliegenden Berichtswoche ein weiterhin großes Angebot an Schlachtschweinen zu beobachten. In mehreren Ländern führten zudem Feiertage zu Schlachtausfällen. Anderenorts berichtete man aus dem europäischen Ausland über leichte Nachfrageimpulse im Bereich des Fleischhandels. Insgesamt herrschen überwiegend stabile bis behauptete Preisentwicklungen vor. So wurden aus den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien und Österreich unveränderte Auszahlungspreise für Schlachtschweine gemeldet. In Polen pendelten die Auszahlungspreise erneut um drei Cent zurück.

#### Fleischgroßmarkt:

Im Bereich des Fleischgroßhandels wurden im Geschäft mit Schweinefleisch ladenfertige Zuschnitte wie Bratenteile vorgezogen. Infolge der knappen Arbeitskapazitäten im Bereich der Zerlegung wurden vielfach Preisaufschläge für fertig zerteilte Artikel fällig. Insgesamt berichteten die Marktbeteiligten von einem etwas zügiger verlaufendem Geschäft mit

Schweinefleisch. Sorge bereitet der Anstieg der Corona-Infektionen in Verbindung mit möglicherweise begrenzenden Auflagen für Veranstaltungen und Gastronomie.

#### Schlachtsauen:

Das auf Großhandelsebene zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch fiel in der Berichtswoche im Verhältnis zur bestehenden Nachfrage mehr als ausreichend aus. Insbesondere Hälften und grob zerlegte Ware wurden infolge der knappen Zerlegekapazitäten günstig angeboten. Für zerlegte Ware wurden die Forderungen vielfach erhöht. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte weiterhin gut aus den Bedarf zu decken. Die Preise verbleiben entsprechend weiter auf der bisherigen niedrigen Basis. Für die Schlachtwoche vom 18. bis zum 24.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,60 EUR/kg SG.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.11. bis zum 24.11.2021

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>0,60 €/kg SG</b>	
Spanne:	0,60-0,60 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.800 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
45. Kalenderwoche	0,79	15.762
44. Kalenderwoche	0,77	15.680
43. Kalenderwoche	0,78	15.726
42. Kalenderwoche	0,78	15.432
siehe <a href="http://www.vezg.de">www.vezg.de</a>		

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 14.11.2021	1,28	1,25	1,14	0,79
Vorwoche	1,27	1,25	1,14	0,77

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 23.11.2021, Preise in €, korrigierte Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
45. KW	1,146	1,150	1,316	1,409	1,366	1,269
46. KW	1,146	1,150	1,316	1,408	1,366	1,295
47. KW	1,146	1,150	1,316	1,414	1,366	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
45. KW	1,366	1,160	1,795	1,026	1,343	
46. KW	1,366	-	1,823	1,026	1,343	
47. KW	1,366	-	-	1,026	1,343	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schweineschlachtungen Deutschland

### Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
43. Kalenderwoche	828.103	817.270	-1,3%
44. Kalenderwoche	804.777	781.238	-2,9%
45. Kalenderwoche	822.790	847.994	+3,1%
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>38.641.279</b>	<b>37.147.943</b>	<b>-3,9%</b>

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 23.11.2021 wurden von 1.100 Schweinen 460 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,23 bis 1,25 € zu einem Durchschnittspreis von **1,24 €/kg SG**.

### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 12.11. bis 18.11.2021 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,20 € und 1,24 € im medianen Mittel zu **1,23 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 15.11. bis zum 16.11.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,25	1,22	1,08	33.952

## Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	22.11.2021	22.11.2021	15.11.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2021	0,75	1,46	1,46
Februar 2022	0,83	1,62	1,56
April 2022	0,88	1,72	1,65
Mai 2022	0,93	1,81	1,72
Juni 2022	0,98	1,91	1,84
Juli 2022	0,98	1,91	1,84
August 2022	0,96	1,88	1,82
Oktober 2022	0,82	1,61	1,54
Dezember 2022	0,76	1,49	1,43
April 2023	0,82	1,61	1,57

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

Hiesige Lammfleischqualitäten bleiben gefragt und werden zu weiter unveränderten Kursen gehandelt. Durch die regional kalte und nasse Witterung werden vereinzelt etwas mehr Lämmer von den Weiden genommen und vermarktet. Diese finden jedoch problemlos Absatz, so dass sich die Kurse der Vorwoche weiter behaupten können.

Der Handel profitiert weiter vor allem durch die rege Nachfrage aus Süd- und Westdeutschland. Im Norden sind saisonbedingt eher andere Fleischartikel gefragt. In den nächsten Wochen sollte das Angebot spürbar zurückgehen. Dies sollte das Preisniveau weiter stützen, auch wenn die Nachfrage etwas nachlässt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 15.11. bis zum 21.11.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,48
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 22.11.2021 bis zum 28.11.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,30	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 15.11. bis zum 21.11.2021; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	99 (104)	64 - 113	1.575	99 (113)	95 - 108
	II. Qualität (bis 50 kg)	65 (72)	45 - 81		59 (63)	45 - 77
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 23		11 (11)	9 - 36	1.430

<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	159 (182)	140 - 226	245	201 (215)	181 - 217
	II. Qualität (bis 55 kg)	122 (99)	90 - 163		122 (131)	90 - 145
Kuhkälber	84 (108)	57 - 108		106 (108)	90 - 117	254

<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	291 (291)	253 - 334	185	294 (294)	262 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	192 (212)	163 - 239		212 (206)	172 - 253
Kuhkälber	120 (131)	99 - 131		131 (140)	90 - 145	282
vermarktete Kälber:		2.005		1.966		
Tendenz		schwächer		schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 08.11. bis zum 14.11.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	72 (75)	80 (84)
Spanne	68-86	54-88
Stück	520	758
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	23 (24)	12 (13)
Spanne	9-32	5-18
Stück	29	26
<b>Tendenz:</b>	<b>fallend</b>	<b>weiter fallende Preise</b>

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 15.11. bis zum 21.11.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,30)	4,20 (4,30)	3,60 (3,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 18.11.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	20	20	100 - 270	175	2,67
71 bis 80 kg	32	32	120 - 370	220	2,91
81 bis 90 kg	22	22	100 - 420	287	3,42
91 bis 100 kg	13	13	240 - 440	324	3,42
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	34	34	140 - 370	292	4,35
71 bis 80 kg	141	141	100 - 480	391	5,16
81 bis 90 kg	229	229	310 - 540	456	5,37
91 bis 100 kg	85	85	200 - 590	512	5,40
101 bis 110 kg	22	22	220 - 590	509	4,87
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b>		25.11.	02.12.

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 15.11.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	346	87	446	5,12
FV 81 bis 90 kg	127	85	445	5,22
FV x BV	3	85	213	2,50
WBB x FV	11	95	435	4,59
WBB x BV	9	84	350	4,16
WBB x DH	8	80	351	4,40
DH	8	69	83	1,20
BV	14	82	180	2,21
Sonstige	52	85	338	3,66
<b>Kuhkälber</b>				
FV	65	88	255	2,90
WBB x FV	8	93	291	3,13
WBB x BV	3	86	237	2,75
WBB x DH	3	79	173	2,18
DH	0			
BV	0			
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	14	82	264	3,24

**Abkürzungen:** FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim  
**Nächster Auktionstermin:** 29.11.2021

### Schlachtrinder

**Jungbullen und weibliche Rinder:** Die Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt im Bereich der Jungbullen und besseren Färsenqualitäten entwickelten sich auch im Verlauf der zurückliegenden 46. Kalenderwoche ausgesprochen zügig. Das dabei Markt bereitgestellte Angebot reichte nicht immer aus, alle Anfragen zu bedienen. Seitens der Schlachtun-

### Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
44. Kalenderwoche	21.949	17.186	-21,7%
45. Kalenderwoche	21.291	20.978	-1,5%
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>835.142</b>	<b>807.800</b>	<b>-3,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
44. Kalenderwoche	19.838	20.476	+3,2%
45. Kalenderwoche	19.442	21.618	+11,2%
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>770.763</b>	<b>784.907</b>	<b>+1,8%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
44. Kalenderwoche	49.703	45.239	-9,0%
45. Kalenderwoche	47.951	51.631	+7,7%
<b>01. - 45. Kalenderwoche</b>	<b>1.941.171</b>	<b>1.920.207</b>	<b>-1,1%</b>



ternehmen wird rege Ware für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft geordert. Erneut deutlicher angestiegene Auszahlungspreise waren zu Wochenbeginn die Folge. Im Bereich der Schlachtkühe standen sich Angebot und Nachfrage etwas ausgeglichener gegenüber. Die Auszahlungspreise entwickeln sich entsprechend fortgesetzt sehr stabil. Am Montag, den 22.11.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,62 EUR/kg SG. Das waren 7 Cent mehr als vor einer Woche.

Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) entwickelten sich auf einem Niveau von 3,50 EUR/kg SG weiterhin sehr stabil.


**Fleischgroßmarkt:**


Im Bereich des Rindfleischgroßhandels ist man mit den Planungen für das Weihnachtsgeschäft beschäftigt. Die Marktteilnehmer bereiten sich auf die erwartete Nachfragebelebung zu den Feiertagen zum Jahresende vor. Zudem sind Verkaufsfaktionen des Handels mit Rouladen und Gulasch zum Ende des laufenden Monats geplant. Zuletzt wurde vermehrt Fleisch aus dem Vorderviertel für die Burger-Patties-Herstellung geordert.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch herrschte in der zurückliegenden Woche eine fortgesetzt rege Nachfrage vor. Auch im weiteren Verlauf wird mit einem zügigen Abverkauf gerechnet. Einige Marktteilnehmer schließen kleinere Engpässe in Teilbereichen dabei nicht aus. Anziehende Preise waren entsprechend weiterhin zu beobachten. Das

den Schlachtunternehmen bereitgestellt Angebot an Schlachtkälbern fiel gemessen an dem bestehenden Bedarf keinesfalls zu umfangreich aus. Fest tendierende Preise waren erneut die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 45. Kalenderwoche 5,13 EUR/kg SG und damit einen Cent mehr als eine Woche zuvor.

 Schlachtrinder – Vereinigungspreis				
Preisinfo vom 22. November 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)				
Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG	
R3	Spanne 3,45-3,48 Ø-Preis 3,45	3,55-3,58 3,55	3,65-3,68 3,65	
O3	Spanne 3,40-3,43 Ø-Preis 3,40	3,50-3,53 3,50	3,60-3,63 3,60	
	<b>250 kg SG</b>			
P2	Spanne 3,15-3,19 Ø-Preis 3,15			
	<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>	
U3	Spanne 4,60-4,68 Ø-Preis 4,67			
R3	Spanne 4,55-4,63 Ø-Preis 4,62	4,50-4,58 4,57	4,33-4,40 4,35	
O3	Spanne 4,32-4,40 Ø-Preis 4,40	4,32-4,40 4,40	3,55-3,58 3,55	

 Schlachtrinder								
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 15.11. bis zum 21.11.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG								
	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	1.042	-	<b>465</b>	459	458	461	305	459
Hdkl. U3	1.293	-	<b>459</b>	454	148	455	202	456
Hdkl. R2	1.569	453-462	<b>459</b>	452	595	456	288	451
Hdkl. R3	1.649	452-459	<b>455</b>	449	151	454	260	450
Hdkl. O2	433	423-429	<b>428</b>	420	124	426	152	419
Hdkl. O3	956	430-436	<b>432</b>	425	111	431	271	423
<b>Ochsen E-P</b>	<b>20</b>	-	<b>363</b>	<b>386</b>	<b>10</b>	-	<b>19</b>	<b>402</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	290	423-431	<b>429</b>	426	40	435	646	442
Hdkl. O3	308	355-366	<b>360</b>	358	77	358	374	383
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	146	-	<b>375</b>	371	65	390	114	365
Hdkl. O2	443	349-363	<b>357</b>	354	333	358	149	349
Hdkl. O3	1.367	356-369	<b>361</b>	360	411	362	696	358
Hdkl. P1	1.012	-	<b>295</b>	293	328	295	466	275
Hdkl. P2	401	-	<b>317</b>	317	163	313	293	308
Hdkl. P3	116	-	<b>323</b>	326	12	-	80	314
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	<b>333</b>	-
Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe): Jungbullen: 7.255; Ochsen: 20; Färsen: 1.206; Kühe: 4.000; Kälber: -								

**Auktionen**

 **Auktion Münster**

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 17.11.2021 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	9	180 - 380	278,89	5,04
Bullkälber 61 – 80 kg	45	260 - 580	415,56	5,69
Bullkälber 81 – 100 kg	39	320 - 620	480,51	5,25
Bullkälber 101 – 150 kg	43	160 - 700	527,21	4,33
Bullkälber 151 – 200 kg	33	270 - 820	650,91	3,69
Bullkälber 201 – 250 kg	26	200 - 860	679,23	3,01
Bullkälber 251 – 300 kg	14	480 - 1.020	808,57	2,94
Bullkälber über 300 kg	25	590 - 1.300	1.031,60	2,82
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>234</b>	<b>160 - 1.300</b>	<b>593,46</b>	<b>3,72</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	26	60 - 360	218,46	2,88
wbl. Kälber 101 – 200 kg	34	100 - 690	417,06	2,81
wbl. Kälber über 200 kg	18	380 - 900	625,00	2,15
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>78</b>	<b>60 - 900</b>	<b>398,85</b>	<b>2,54</b>

 **Nutzkälber Verden**

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 17.11.2021  
Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
<b>männlich:</b>				
Charolais	3,75	3,52	3,27	3,25
Charolais-Krzg.	3,62	3,51	3,32	3,07
Limousin	3,75	3,67	3,36	3,12
Limousin-Krzg.	3,68	3,47	3,12	3,04
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>3,62</b>	<b>3,39</b>	<b>3,26</b>	<b>3,13</b>
<b>weiblich:</b>				
Charolais	606	694	746	856
Charolais-Krzg.	616	635	680	720
Limousin	672	706	827	1.050
Limousin-Krzg.	625	660	695	-
<b>Ø-Preis gesamt</b>	<b>635</b>	<b>681</b>	<b>752</b>	<b>852</b>

**Marktverlauf:** Anlässlich der zweiten Novemberauktion konnte der komplette Auftrieb von knapp 700 Absetzern erneut zu Spitzenpreisen vermarktet werden. Das Allzeithoch am Schlachtviehmarkt und die konstant hervorragende Qualität der Absetzer aus Mutterkuhhaltung und Fresser sorgten wiederholt zu einen sehr flotten Marktverlauf in der Verdener Niedersachsenhalle.

Die männlichen und weiblichen Absetzer konnten die Preisnotierungen der Vorkauktionen stabilisieren. Insbesondere weibliche Top-Absetzer der Rasse Limousin erfuhren eine besondere Nachfrage, die mit z.T. enormen Preisaufschlägen belohnt wurde.

18 Tragende und Kühe mit Kalb konnten abschließend ebenfalls flott zu Preisen von 1.150,-€ bis 2.100,-€ (Ø 1.515,-€) abgesetzt werden.

 **Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden	30.11.2021
Masterrind Lingen	01.12.2021
VOST Leer	07.12.2021
Masterrind Verden (Absetzer)	08.12.2021
Rinder-Union Münster	09.12.2021
Osnabrücker Herdbuch	15.12.2021